

Was soll ich werden - Schüler aus vier Wolfenbütteler Schulen orientieren sich

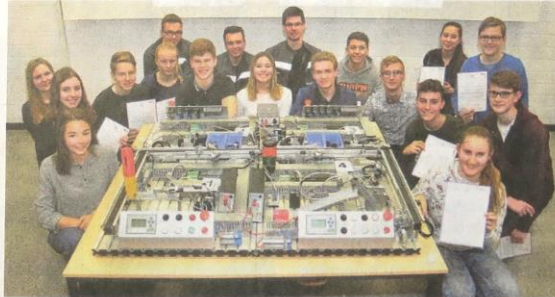
Sie nehmen an der Schüler-Ingenieur-Akademie teil und bekommen Einblick in die Praxis an der Hochschule und in Betrieben.

Wolfenbüttel. 16 Schüler des Gymnasiums im Schloss, des Gymnasiums Große Schule, des Theodor-Heuss-Gymnasiums und der IGS Wallstraße haben die Wolfenbütteler Schüler-Ingenieur-Akademie mit einem Zertifikat abgeschlossen. Zum Abschluss stellten sie in den Räumen der MAN Truck & Bus AG ihre Arbeitsergebnisse vor Eltern, Lehrkräften und Wirtschaftsvertretern vor.

Die Schüler hatten sich ein Jahr lang einmal wöchentlich mit Themen aus der Elektrotechnik und dem Maschinenbau beschäftigt. Angeleitet durch Ausbilder und Auszubildende der Robert-Bosch-Elektronik GmbH und Mitarbeiter der Fakultät für Elektrotechnik der Ostfalia bauten sie im ersten Semes-

ter eine „optoelektronische Übertragungsstrecke“ auf. Mittels eines Lichtsignals, so heißt es in der Mitteilung, können akustische Signale übertragen werden, zum Beispiel von einem MP3-Player zu einem Lautsprecher. Im zweiten Semester ging es um das Thema: „Von der Idee zum Produkt – Wie kommt der LKW auf die Straße?“.

Zuerst ging es auch hier in die Ostfalia. In der Fakultät Maschinenbau designten die Schüler per CAD kleine LKW-Felgen. Im Anschluss ging es in die Ausbildungswerkstatt der MAN Truck & Bus AG in Salzgitter. Unterstützt durch Azubis baute die Gruppe dann eine pneumatische Sortieranlage auf, die die Felgen nach Größe und Farbe sortierte. In beiden Semestern



16 Schüler der drei Wolfenbütteler Gymnasien und der IGS Wallstraße erhielten ihre Zertifikate der Schüler-Ingenieur-Akademie.

FOTO: PRIVAT

besuchten sie Vorlesungen und erlebten so Studium live.

Die Idee dahinter: sich durch Praxisbezug zielgenau in Richtung Stu-

dium und Beruf zu orientieren. Begleitet wurden sie von Markus Berndt, Lehrer im Gymnasium Große Schule. Die Praxis und der

Austausch, so heißt es weiter, ermöglichen den Teilnehmern einen guten Einblick in Anforderungen und Aufgaben der jeweiligen Studiengänge und Berufe.

Das Projekt wird fortgesetzt. Inzwischen habe bereits die 11. Schüler-Ingenieur-Akademie begonnen. Die Werbung dafür lief über die Absolventen der 10. Veranstaltung. Sie waren in ihren Schulen unterwegs, um ihre Mitschüler für dieses Projekt zu begeistern.

Initiatoren der Wolfenbütteler Schüler-Ingenieur-Akademie sind die Stiftung Niedersachsen-Metall, die Landesschulbehörde, Standort Braunschweig, die Ostfalia Hochschule, die MAN Truck & Bus AG und die Robert-Bosch-Elektronik GmbH.

red